

SONNTAGS  
AM  
DOMBERG

SONN A DOM  
TAGS M BERG

Begegnungen  
mit  
Persönlichkeiten  
aus Kirche,  
Gesellschaft  
und Kultur

April  
bis Juni  
2018

So 22. April 2018

## WENN GOTT SCHWARZ WÄRE ...

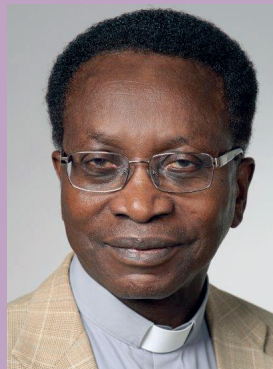
**Olivier  
Ndjimbi-Tshiende  
im Gespräch mit  
Dr. Claudia Pfrang**

Der Skandal machte Schlagzeilen weit über Bayern hinaus. Der katholische Pfarrer Olivier Ndjimbi-Tshiende hat Rassismus erlebt. Rassisten beschimpften ihn und verschickten Morddrohungen. Irgendwann wurde es zu viel und er verließ fluchtartig seine Pfarrgemeinde in Zorneding.

Nun forscht Prof. Dr. Olivier Ndjimbi-Tshiende als wissenschaftlicher Mitarbeiter am „Zentrum Flucht und

Migration“ mit einem Lehrauftrag an der philosophisch-pädagogischen Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt in Eichstätt. In seinem Buch „Und wenn Gott schwarz wäre ...“ erzählt er von den theologischen Folgen seiner Zornedinger Erfahrung für eine noch bessere Kirche und eine verwandelte Welt.

Die Erfahrungen in Zorneding haben ihn verändert und auch



**Olivier  
Ndjimbi-Tshiende**

Er wurde 1949 in Sintu in der Demokratischen Republik Kongo geboren. Er studierte Philosophie und Theologie in der Demokratischen Republik Kongo, im Jahr 1979 wurde er zum Priester geweiht.

Er lebt seit 2005 in Deutschland und hatte mehrere Pfarrleitungen inne, zuletzt – bis ins Frühjahr 2016 – in St. Martin Zorneding.

Gegenwärtig arbeitet er in einem Forschungsprojekt der Katholischen Universität Eichstätt.

motiviert, seine Vision von einer erneuerten Kirche und einer besseren Welt zu Papier zu bringen.

An diesem Nachmittag spricht er mit Dr. Claudia Pfrang über seine Hoffnungen für die Kirche der Zukunft – eine Vision, zu der seine Meditation über die Verletzungen und Ängste aus Zorneding geführt hat.

So 06. Mai 2018

# DIE WÜRDE DER ANNA

Porträt einer  
außergewöhnlichen  
Frau

Ein multimediales Kunstprojekt  
von Angelika Schlüter

„Die Würde der Anna“ von Angelika Schlüter ist ein multimediales Kunstprojekt. Im Zentrum steht Anna (1867–1947), die Urgroßmutter der Autorin, die trotz widriger Umstände zeitlebens ihre Würde behielt. Diese Lebensgeschichte ist für alle entstehenden Arbeiten das Fundament: Annas Lebensgeschichte ist Metapher für gelebte Menschlichkeit, Würde, Stärke und Courage, aber auch für Sehnsüchte und Träume.

Die Geschichte der Anna ist nicht nur in Worte gefasst. Parallel zu dem Text entstand eine elf Quadratmeter große Wandcollage mit Fotos, Zeichnungen, Briefen, kleinen Installationen und Sammelgut. Zusätzlich präsentiert ein weißer Tisch acht verschiedene Objekt-Inszenierungen aus assoziativen Materialien.

Angelika Schlüter stellt „Die Würde der Anna“ persönlich vor.



Eines Tages fing ich an,  
nach meiner Urgroßmutter Anna zu suchen.  
Im Laufe der Zeit, nach vielen Reisen und intensiven  
Gesprächen, vor allem mit ihren Enkelinnen,  
formte sich für mich dieses Portrait.

Angelika Schlüter

So 03. Juni 2018

# MUSICALSOMMER FREISING

**Die Inszenierung  
von „Hairspray“:  
Einführung mit  
Musik**

Mit Maximilian Widmann (Regie)  
und Norbert Huber (Intendanz  
und musikalische Leitung)

Seit vier Jahren bereichert der Musicalsommer die kulturelle Landschaft Freisings und bringt nach „Feuerhex“ und „Korbinian“ mit „Hairspray“ im Juni 2018 bereits die dritte Produktion auf die Bühne. Thematisch steht das Musical für Toleranz: Im Amerika der 60er-Jahre setzt sich eine junge Tänzerin gegen die Rassentrennung ein und behält sich trotz aller Widerstände und Rückschläge Ihre positive Lebenseinstellung.

Regisseur Maximilian Widmann und Norbert Huber, Intendant und musikalischer Leiter, geben Einblicke in das Konzept ihrer Inszenierung, berichten von der Probenarbeit und erzählen Wissenswertes rund um das Genre Musical und der Entstehung des Musicalsommer Freising – musikalische Kostproben von und mit Solist/innen inklusive!



**Maximilian Widmann** studierte an der Bayerischen Theaterakademie August Everding in München. Während dieser Zeit spielte er unter anderem den Lysander in „The Fairy Queen“, Gordon in „Rent“ und Ernst in „Frühlings Erwachen“.

Neben seiner Tätigkeit als Darsteller ist Maximilian Widmann auch als Choreograf und Regisseur tätig. Für die Freising Larks inszenierte er neben diversen Auftritten die Stücke „Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat“, „Die Schöpfung“, „Die 3 Musketiere“, „Elias“, „Feuerhex“, „Korbinian“ und aktuell das Musical „Hairspray“.

Nach dem Abitur am Camerloher-Gymnasium studierte der gebürtige Freisinger **Norbert Huber** am Richard-Strauß-Konservatorium in München und am Mozarteum in Salzburg. Aktuell ist er als Diplom A-Kirchenmusiker in St. Lantpert Freising und als Diplom-Musiklehrer und Theater-



lehrer an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Freising beschäftigt. Daneben konzipiert er Projekte mit Geflüchteten, Menschen mit Beeinträchtigung und generationenübergreifende Projekte mit Senior/innen und Kindern. Er initiierte das Projekt „Klassik gemeinsam erleben“ und den Musicalsommer Freising.

**Spannende Referenten/innen kennenlernen, interessante Gespräche führen, Kultur und Bildung genießen – dazu laden wir Sie im Rahmen der Reihe „Sonntags am Domberg“ ein.**

**Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 16.00 Uhr. Der Eintritt ist frei; wir bitten um Spenden für die Deckung unserer Unkosten.**

**Ab 15.30 Uhr bietet Ihnen der Tagungs- und Beherbergungsbetrieb Kaffee und Kuchen an.**

**Stiftung Bildungszentrum  
der Erzdiözese München und Freising**  
im Kardinal-Döpfner-Haus  
Domberg 27 · 85354 Freising  
Telefon 08161/181-2177  
Telefax 089/21 37-275390  
[info@bildungszentrum-freising.de](mailto:info@bildungszentrum-freising.de)  
[www.bildungszentrum-freising.de](http://www.bildungszentrum-freising.de)



**BILDUNGSZENTRUM**  
Kardinal-Döpfner-Haus